



## Berufsorientierung

Der Prozess der Berufswahl ist ein komplexer Prozess, der aus vielen Schritten besteht und sich über mehrere Jahre hinzieht.

Im Mittelpunkt stehst **Du**.

**Du** bist der Motor dieses Prozesses und entscheidest am Ende, welchen Weg du einschlägst. Auf diesem Weg stehen dir aber viele Partner zur Seite; die dich beraten und informieren.

### Wer macht was bei der Berufsorientierung?



				
		interessiert		?
	Was		dich	



## Das sind deine Ansprechpersonen an unserer Schule:

### Hauptansprechpartner zum Thema Berufsorientierung:



#### **Marc Perry**

Telefon:  
04662 – 881686  
eMail:  
[pry66@gmx.de](mailto:pry66@gmx.de)  
Sprechzeiten:  
donnerstags  
9.20 – 11.00 Uhr



#### **Daniela Pauls** Arbeitsagentur

Telefon:  
04841-967950  
eMail:  
[Daniela.Pauls@arbeitsagentur.de](mailto:Daniela.Pauls@arbeitsagentur.de)  
Sprechzeiten:  
nach Vereinbarung  
in der GMS

### Team der Flex-Klasse:



#### **Jan Andresen**

Telefon:  
0151-14344249  
eMail:  
[j.andresen@baw-suedtondern.de](mailto:j.andresen@baw-suedtondern.de)  
Sprechzeiten:  
8.00 – 12.00 Uhr



#### **Stephanie Spies**

Telefon:  
04662-775304  
eMail:  
[flex-klasse-bredstedt@web.de](mailto:flex-klasse-bredstedt@web.de)  
Sprechzeiten:  
montags  
12.00 – 13.00 Uhr



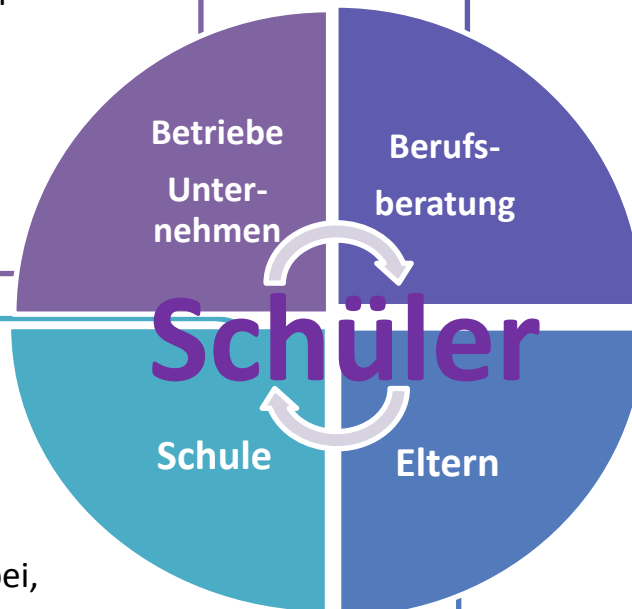
#### **Henning Tiedemann**

Telefon:  
04662 – 8817854  
Email:  
[flex-klasse-bredstedt@web.de](mailto:flex-klasse-bredstedt@web.de)  
Sprechzeiten:  
montags  
12.00 – 13.00 Uhr



- Betriebe stellen Praktikumsplätze zur Verfügung
- Informieren über Anforderungen
- Bieten Ausbildungsplätze an
- Stellen sich zur Jobnight in der Schule als Ansprechpartner vor

- Informiert dich über Ausbildung und Berufe
- Stellt dir Medien zur Berufswahlvorbereitung zur Verfügung
- Bietet Möglichkeit zur Information im BIZ und im Internet
- Hilft bei der Entscheidung für einen Ausbildungsgang
- Vermittelt Ausbildungsstellen
- Hilft bei der Finanzierung deiner Ausbildung



- Unterstützt dich dabei, Kenntnisse über die Berufs- und Arbeitswelt zu erlangen
- Fördert dich bei der Entwicklung deiner Fähigkeiten und Ziele
- Berät dich im Praktikum
- Setzt die Medien und Materialien der Berufsberatung ein
- Unterstützt dich bei der Planung des Über

- Informieren dich über die Berufs- und Arbeitswelt
- Berichten über ihre eigenen Berufserfahrungen
- Unterstützen und fördern dich bei deiner Entscheidung



## Was ist deine Aufgabe?

### Du selber

Nutzt die Angebote der Schule und der anderen Partner

Erwirbst Kenntnisse über die Berufs- und Arbeitswelt

Entwickelst deine Ziele

Machst ein oder mehrere Praktika

Vergleichst Anforderungen im Beruf mit deinen Fähigkeiten

Holst dir Beratung und Unterstützung bei der Lernplanung – entscheidest dich für eine Ausbildung

Planst die Schritte und setzt sie rechtzeitig um



## **Berufsorientierung – Kurzfassung Fachcurriculum**

Klassenstufen 5-10	<p><i>Deutsch: Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, Trainieren des freien Sprechens, Rechtschreibregeln</i>  <i>Mathematik: Prozentrechnen, Dreisatz, Grundrechenarten</i>  <i>Weltkunde: Berufsorientierung</i></p>
Klassenstufen 7-9	<p>-WPU Technik und Berufsorientierung im Biotop (praxisorientiertes Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“.)  Drei praxisorientierte Lernbereiche bietet unsere Schule an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bautechnik, Bauen und bebaute Umwelt</li> <li>✓ Schulimkerei „De flotten Immen“</li> <li>✓ Kooperation mit dem Jugendwaldheim Süderlügum (dort können die Klassen ab Stufe 7 ein 14-tägiges Praktikum ableisten, das als Berufspraktikum anerkannt ist.)</li> </ul>
Klassenstufe 8	<p>mögl. Berufsfindungswoche/-tage im 2. Schulhalbjahr: Kooperationspartner (VR-Bank Niebüll und Barmer GEK Husum) und externe Partner (u. a. Handwerkskammer Flensburg) bieten zur Berufsorientierung verschiedene Unterrichtsmodule an</p>
Klassenstufe 9	<p><i>Wahlpflichtunterricht:</i> Themen der Wahlpflichtkurse dienen der Berufsorientierung. 2 x 2 Wochenstunden pro Halbjahr, insgesamt xx Kurse, z. B.: Verbraucherbildung, Dänisch, Werken (Holztechnik), Werken (Metall- und Kunststofftechnik), Photographie (Methoden der Bildbearbeitung bei Foto und Film), Informatik</p> <p>Besuch der Beruflichen Schulen am „Tag der offenen Tür“, privat und/oder auch im Klassenverband</p> <p>Berufswahlunterricht im Fach Wirtschaft/Politik: Berufsbilder kennen lernen („Beruf Aktuell“, Magazin „Planet Beruf“, Internet), Allgemeinwissen (akt. Themen, Zeitung lesen, Nachrichten verfolgen, Einüben von Einstellungstests und Vorstellungsgespräche)</p> <p>Power Point-Präsentation der IHK Flensburg im Schülerkreis zum Thema „Was erwartet die Wirtschaft von den Schulabgängern“</p> <p>IHK-Ausbildungschat für alle Schüler/innen und Azubis - die Ausbildungsberatung im Internet:  <a href="http://www.ausbildungschat-ihk-flensburg.de">www.ausbildungschat-ihk-flensburg.de</a></p> <p>Eltern-Schüler-Informationsabend zum Thema „Wege nach dem <i>Mittleren</i>“</p>

*Bildungsabschluss mit dem Schwerpunkt betriebliche Ausbildung und Bewerbung - Referenten berichten aus der Praxis“ unter der Federführung der **VR-Bank Niebüll e. G. als unserem Kooperationspartner für Berufsorientierung** (Ausbildungsleiterin Frau Blanck)*

Im Anschluss Bewerbungsseminare in der Geschäftsstelle der VR Bank in Bredstedt mit Ausbildungsleiterin Frau Blanck („Expertenratschläge“ zum Bewerbungsverfahren, Telefonate mit dem Betrieb, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Anlagen, Einstellungstests, Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch)

Angebot von Unterrichtsmodulen der **VR-Bank Niebüll e. G.** zum Themenbereich „Geld und Wirtschaft“ (s. Konzept)

Informationen und Beratungsgespräche durch die Berufsberaterin Frau Pauls: Frau Pauls informiert in den Klassen und führt regelmäßig - alle zwei Wochen - Sprechstunden in der Schule durch

Besuch der Nordjobbörse in Flensburg: Informationen über Ausbildungsgänge in der Region und Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit Ausbildungsbetrieben

Besuch von JOBsearching und JOBwatching in Flensburg (freiwillig)

Teilnahme an Tagen der offenen Tür („Tag des Berufes“) an den beruflichen Schulen des Kreises Nordfriesland

„Lehrstellenrallye“ in Husum organisiert von der IHK Flensburg und dem Commerzium der Stadt Husum von 1738 e.V.

Berufsinformationen vor Ort: für Interessierte Betriebsbesichtigungen/ Betriebserkundungen mit Herrn Perry (z. B. Reisebüro „Reiseland“, HBK Dethleffsen etc.) aber auch Besuche aus der Berufswelt bei uns in der Schule (z. B. die Handwerkskammer zu Flensburg)

Schulpraktikum: Absolvierung eines Betriebspraktikums von zwei Wochen; abschließend Präsentation des Praktikums in Form eines Vortrags und eines Plakats/einer Power Point-Präsentation etc.  
Anfertigung einer Präsentationsmappe über das Praktikum; Inhalt: Beruf und Berufsausbildung, Vorstellung des Praktikumsbetriebes, Bericht über die Tätigkeiten während des Praktikums (Beschreibung eigener Tätigkeiten, Beschreibung beobachteter Tätigkeiten), Fazit und weitere Vorgehensweise in beruflicher Hinsicht

**Bei der Erstellung der Mappe spielen auch die Form, Ausführlichkeit, Rechtschreibung und vor allem die kreative Gestaltung der Mappe eine Rolle!**

**Ein zusätzliches Praktikum in den Ferien ist heutzutage das „Tüpfelchen auf dem i“!**